



FernUniversität
in Hagen

KI-Strategie für Lehre und Studium entwickeln und umsetzen

Univ.-Prof. Dr. Claudia de Witt



STIFTERVERBAND

Allianz für Future Skills

Strategiebriefings - KI in Lehre und Studium



FernUniversität in Hagen

Agenda

- 1 KI in der Hochschulbildung
- 2 Strategie – Leitlinien – Handlungsempfehlungen
- 3 Erfolgsfaktoren für eine KI-Strategie in der Hochschulbildung
- 4 KI-Strategien an Hochschulen – KI-Monitor 2025
- 5 Handlungsfeld Lehre und Studium – Strategische Themenfelder, Ziele und Maßnahmen
- 6 Takeaways



KI generiert mit Adobe Firefly/Photoshop

1 KI in der Hochschulbildung

Eine KI-Strategie für Lehre und Studium schafft den Rahmen, um den Einsatz von KI-Technologien didaktisch sinnvoll, verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten.



Generiert mit ChatGPT

2 Strategie – Leitlinien – Handlungsempfehlungen

	Strategie	Leitlinien	Handlungsempfehlungen
Zweck	Langfristiges Ziel und Gesamtansatz, ein Leitbild oder Vision	Normative Orientierung	Konkrete Umsetzungsmaßnahmen
Ebene	Übergeordnet, abstrakt	Mittel, prinzipiell	Konkret, umsetzbar
Fokus	Was? Warum?	Wie soll gehandelt werden?	Was soll getan werden?
Zeithorizont	Langfristig (3-10 Jahre)	Mittel- bis langfristig	Kurz- bis mittelfristig
Beispiel	„Wir wollen eine KI-fähige Hochschullandschaft schaffen.“	„KI-Nutzung muss transparent und ethisch vertretbar sein.“	„Jede Fakultät führt bis Mitte 2026 einen KI-Workshop durch.“

3 Erfolgsfaktoren für eine KI-Strategie in der Hochschulbildung

Erfolgsfaktoren	Kernelemente / Anforderungen
Klare Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präzise, realistische und messbare Ziele formulieren ▪ einheitliches Verständnis in der gesamten Organisation schaffen
Relevanz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ auf aktuelle Chancen, Bedürfnisse und Trends eingehen ▪ sich an externen Entwicklungen und internen Prioritäten orientieren
Top-Management-Commitment	<ul style="list-style-type: none"> ▪ glaubwürdiges Vorleben durch Führungskräfte (Rektorat, Leitungen, Dezernate u.v.m.) ▪ Motivation und Akzeptanz durch sichtbare Unterstützung der Führungskräfte stärken
Ressourcenausstattung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ genügend finanzielle, personelle und zeitliche Ressourcen vorsehen ▪ Zugang zu Know-how, Technologien und Unterstützungsstrukturen sichern
Mitarbeiterbeteiligung & Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Mitarbeitenden aktiv einbinden ▪ offen über Sinn, Zielrichtung und Nutzen kommunizieren
Flexibilität & Anpassungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich an veränderte Bedingungen oder Krisen anpassen können ▪ Frühwarnsysteme (KPIs, Analysen) und regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit vorsehen
Klare Verantwortlichkeiten & Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuständigkeiten eindeutig benennen ▪ Mit Projektplänen, Meilensteinen und Verantwortlichen strukturiert umsetzen
Kulturelle Verankerung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategie und Organisationswerte müssen übereinstimmen ▪ Hochschulkultur soll Strategie stützen, nicht behindern
Innovations- und Lernfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Neues, kontinuierliche Verbesserung und Experimentierfreude offen sein ▪ Reflexion und organisationalem Lernen fördern

4 KI-Strategien an Hochschulen – KI-Monitor 2025

KI-Monitor 2025 - Strategische Prozesse und operative Maßnahmen



„Eine **strategische Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz** ist unabdingbar für eine **flächendeckende Integration von KI in der Lehre**.

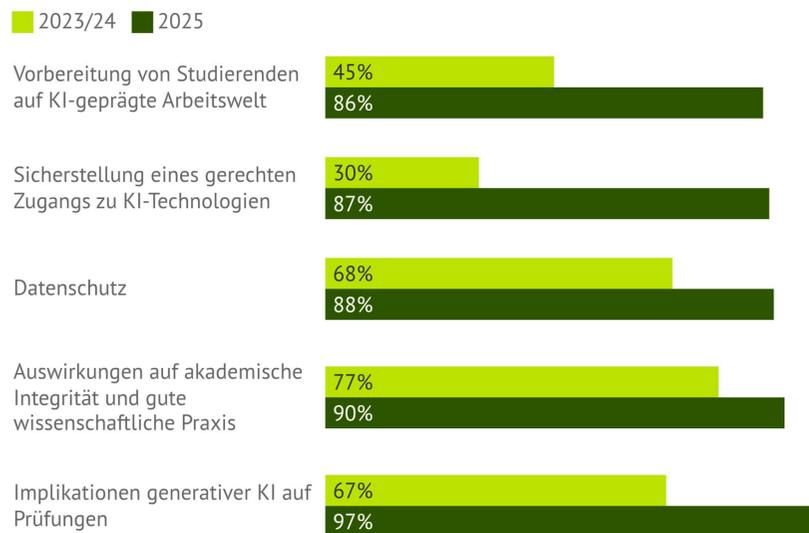
...**Hochschulen suchen** heute nicht mehr nach Gründen für oder gegen den Einsatz, sondern **nach tragfähigen Wegen, um mit den tiefgreifenden Veränderungen umzugehen.**“

Budde & Tubor 2025, 9

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/monitor-digitalisierung/>

Aktuelle Themen im Bereich von KI an den Hochschulen

Welche Aspekte von KI werden aktuell an Ihrer Hochschule diskutiert?



Budde & Tubor 2025, 5



KI-Monitor 2025 - Strategische Prozesse und operative Maßnahmen



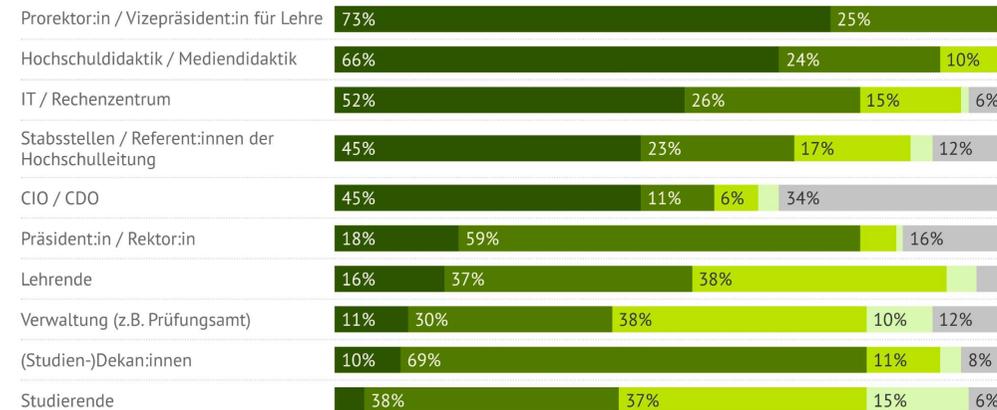
Budde & Tobor 2025, 10

KI-Monitor 2025 - Strategische Prozesse und operative Maßnahmen



Wie sind verschiedene Personen(gruppen) an den Hochschulen in strategische Entscheidungsprozesse rund um KI mit eingebunden?

■ stark eingebunden / federführend
 ■ formell eingebunden (z.B. Gremien)
 ■ wenig eingebunden
 ■ nicht eingebunden
 ■ weiß nicht / keine Angabe



Budde & Tubor 2025, 15

5 Handlungsfeld Lehre und Studium – Strategische Themenfelder, Ziele und Maßnahmen

Ein Beispiel: Die KI-Strategie der TU München

Übergreifendes Ziel: KI als Treiber für Innovation und Effizienz bei gleichzeitigem verantwortungsbewusstem Umgang zu etablieren

„Mit dieser ersten TUM KI Strategie bieten wir einen wertvollen **Rahmen für die Nutzung** von KI-Technologien. Wir wollen die Mitglieder unserer Hochschulgemeinschaft ermutigen, KI-Werkzeuge **verantwortungsvoll zu nutzen**, um unsere spezifischen institutionellen Anforderungen **in allen Bereichen der TUM effektiver und effizienter** zu erfüllen und **Innovationen** in der Hochschulbildung zu **fördern**. Gleichzeitig unternehmen wir große Anstrengungen, **ethische Standards, Transparenz, Fairness und Datenschutz zu sichern und potenzielle Risiken zu minimieren.**“

Präsident Prof. Thomas F. Hofmann in TUM KI Strategie 2024, 1



KI generiert mit Adobe Firefly/Photoshop

TUM KI Strategie (Stand: 2024)

 Technische Universität München

AKTUELLES STUDIUM LEBENSLANGES LERNEN FORSCHUNG INNOVATION COMMUNITY ÜBER DIE TUM

Strategische Schwerpunkte bis 2030

Die TUM KI Strategie skizziert die Pläne zur Implementierung von KI-Technologien in fünf zentralen Handlungsfeldern:

- **Integration in den Lehrplan:** KI wird sukzessive in akademische Programme und außercurriculare Angebote integriert. Studierende sollen wesentliche Kompetenzen in Bereichen wie Datenanalyse, maschinelles Lernen und Algorithmenentwicklung erwerben. Für Dozierende und Mitarbeitende werden zusätzliche Angebote geschaffen.
- **KI-gestützte Lernumgebungen:** Die TUM entwickelt intelligente Assistenzsysteme sowie KI-basierte Lern- und Prüfungsumgebungen, um personalisiertes Lernen und adaptive Lernumgebungen zu fördern.
- **Forschung und Entwicklung:** Der Einsatz von KI wird in zahlreichen Disziplinen unverzichtbar sein, um komplexe Herausforderungen zu bewältigen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Dafür wird die erforderliche Forschungsinfrastruktur kontinuierlich ausgebaut.
- **Betrieb und Verwaltung:** KI-gestützte Tools sollen Dokumentation, Support und allgemeine Prozesse effizienter und effektiver gestalten und die täglichen Aufgaben zu beschleunigen.
- **Ethik und Transparenz:** Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen wie Bias in KI-Algorithmen, Datenschutz und die Auswirkungen von KI auf Arbeitsprozesse spielt eine zentrale Rolle. Ziel ist es, Vertrauen in KI-Systeme zu stärken und Transparenz sicherzustellen.



Die vollständige KI-Strategie der TUM steht allen Interessierten zum Download und zur Nutzung zur Verfügung:

- [Deutsch](#)
- [Englisch](#)

Die Verwendung ist lizenziert unter CC BY-NC-SA 4.0.

Inhalt

Kapitel 1: Einleitung.....	4
1.1. Auswirkungen auf Universitäten.....	5
1.2. Herausforderungen und ethische Erwägungen.....	6
1.3. Schlussfolgerung.....	7
Kapitel 2: Künstliche Intelligenz im Lehren und Lernen.....	8
2.1. Neue Technologien einbeziehen.....	8
2.2. Künstliche Intelligenz lehren.....	9
2.3. Lehren mit künstlicher Intelligenz.....	10
2.4. Bewertung in einer Welt mit künstlicher Intelligenz.....	11
2.5. Unterstützung für Lehren und Lernen mit künstlicher Intelligenz.....	13
Kapitel 3: Künstliche Intelligenz in der Forschung.....	14
3.1. Veröffentlichungen.....	15
3.2. Datenverwaltung.....	16
3.3. Compute-Infrastruktur.....	17
3.4. Support.....	18
3.5. Integration/Austausch.....	18
3.6. Richtlinien/Dokumente.....	19
Kapitel 4: Künstliche Intelligenz in der Verwaltung.....	21
4.1. Verbesserte Entscheidungsfindung.....	22
4.2. Übersetzungen und Textbewertungen.....	22
4.3. Automatisierte Prozesse.....	22
4.4. Einsatz von LLMs für Aufgaben in Hochschulgremien.....	23
4.5. Prädiktive Analytik.....	23
Kapitel 5: Künstliche Intelligenz und Datenschutz.....	24
5.1. Leitprinzipien.....	24
5.2. Strategische Prioritäten für KI-Risiko und -Anwendung.....	25
5.3. Rahmen für die Umsetzung.....	26
5.4. Langfristige Vision.....	27
Kapitel 6: Anhang.....	29
6.1. Wichtige Begriffe und Akronyme.....	29
6.2. Offenlegung.....	30
6.3. Lizenz.....	30

<https://www.tum.de/aktuelles/alle-meldungen/pressemitteilungen/details/tum-beschliesst-umfassende-ki-strategie>

TUM KI Strategie (Stand: 2024)



Strategische Schwerpunkte bis 2030

Die TUM KI Strategie skizziert die Pläne zur Implementierung von KI-Technologien in fünf zentralen Handlungsfeldern:

- **Integration in den Lehrplan:** KI wird sukzessive in akademische Programme und außercurriculare Angebote integriert. Studierende sollen wesentliche Kompetenzen in Bereichen wie Datenanalyse, maschinelles Lernen und Algorithmenentwicklung erwerben. Für Dozierende und Mitarbeitende werden zusätzliche Angebote geschaffen.
- **KI-gestützte Lernumgebungen:** Die TUM entwickelt intelligente Assistenzsysteme sowie KI-basierte Lern- und Prüfungsumgebungen, um personalisiertes Lernen und adaptive Lernumgebungen zu fördern.
- **Forschung und Entwicklung:** Der Einsatz von KI wird in zahlreichen Disziplinen unverzichtbar sein, um komplexe Herausforderungen zu bewältigen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Dafür wird die erforderliche Forschungsinfrastruktur kontinuierlich ausgebaut.
- **Betrieb und Verwaltung:** KI-gestützte Tools sollen Dokumentation, Support und allgemeine Prozesse effizienter und effektiver gestalten und die täglichen Aufgaben zu beschleunigen.
- **Ethik und Transparenz:** Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen wie Bias in KI-Algorithmen, Datenschutz und die Auswirkungen von KI auf Arbeitsprozesse spielt eine zentrale Rolle. Ziel ist es, Vertrauen in KI-Systeme zu stärken und Transparenz sicherzustellen.



Die vollständige KI-Strategie der TUM steht allen Interessierten zum Download und zur Nutzung zur Verfügung:

- [Deutsch](#)
- [Englisch](#)

Die Verwendung ist lizenziert unter CC BY-NC-SA 4.0.

Inhalt

Kapitel 1: Einleitung.....	4
1.1. Auswirkungen auf Universitäten.....	5
1.2. Herausforderungen und ethische Erwägungen.....	6
1.3. Schlussfolgerung.....	7
Kapitel 2: Künstliche Intelligenz im Lehren und Lernen.....	8
2.1. Neue Technologien einbeziehen.....	8
2.2. Künstliche Intelligenz lehren.....	9
2.3. Lehren mit künstlicher Intelligenz.....	10
2.4. Bewertung in einer Welt mit künstlicher Intelligenz.....	11
2.5. Unterstützung für Lehren und Lernen mit künstlicher Intelligenz.....	13
Kapitel 3: Künstliche Intelligenz in der Forschung.....	14
3.1. Veröffentlichungen.....	15
3.2. Datenverwaltung.....	16
3.3. Compute-Infrastruktur.....	17
3.4. Support.....	18
3.5. Integration/Austausch.....	18
3.6. Richtlinien/Dokumente.....	19
Kapitel 4: Künstliche Intelligenz in der Verwaltung.....	21
4.1. Verbesserte Entscheidungsfindung.....	22
4.2. Übersetzungen und Textbewertungen.....	22
4.3. Automatisierte Prozesse.....	22
4.4. Einsatz von LLMs für Aufgaben in Hochschulgremien.....	23
4.5. Prädiktive Analytik.....	23
Kapitel 5: Künstliche Intelligenz und Datenschutz.....	24
5.1. Leitprinzipien.....	24
5.2. Strategische Prioritäten für KI-Risiko und -Anwendung.....	25
5.3. Rahmen für die Umsetzung.....	26
5.4. Langfristige Vision.....	27
Kapitel 6: Anhang.....	29
6.1. Wichtige Begriffe und Akronyme.....	29
6.2. Offenlegung.....	30
6.3. Lizenz.....	30

<https://www.tum.de/aktuelles/alle-meldungen/pressemitteilungen/details/tum-beschliesst-umfassende-ki-strategie>

Strategische Ziele und Maßnahmen am Beispiel TUM

Handlungsfeld KI im Lehren und Lernen	Beispiele für Ziele	Beispiele für Maßnahmen
2.1 Neue Technologien einbeziehen	<ul style="list-style-type: none"> Verständnis und Reflexion fördern Erfahrungsorientiertes Lernen mit KI ermöglichen Kompetenzen erwerben, um „KI-induzierte Veränderungen ... in ihrem Fachgebiet sowie in Wissenschaft, Gesell. und Wirtschaft zu antizipieren und zu gestalten“ 	<ul style="list-style-type: none"> Schrittweise Curriculumintegration Disziplinspezifische Leitlinien und rechtlich-ethische Handlungsrahmen entwickeln Technologische Infrastruktur mit Zugang zu modernsten Werkzeugen für alle Studierenden und Lehrenden bereitstellen Lehrpersonal weiterbilden
...
2.3 Lehren mit KI	<ul style="list-style-type: none"> Lernen verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> Studierende zur aktiven und reflektierten Nutzung von KI ermutigen mit dem Ziel, deren Schreib- und Analysekompetenz zu stärken KI-Kompetenzen für verantwortungsvollen Umgang mit KI vermitteln
	<ul style="list-style-type: none"> Lehren verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesungen individualisieren Inhalte multimedial aufbereiten Interaktive und asynchrone Lernangebote schaffen, Bots für First-Level-Support in Diskussionsforen einsetzen Aufwand für formative Bewertung durch halbautomatisches verringern usw.

<https://www.tum.de/aktuelles/alle-meldungen/pressemitteilungen/details/tum-beschliesst-umfassende-ki-strategie>

Einblick in die KI-Strategie der FernUni

• Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Rektor).....	2
Vorwort (Prorektorin Lehre, Studium und KI in Bildungsprozessen).....	3
Inhaltsverzeichnis.....	4
1. → Einleitung.....	6
2. → Strategische Zielsetzung und zeitliche Dimension.....	7
3. → Handlungsfelder und Maßnahmen.....	9
3.1 Bereitstellung einer technischen Infrastruktur und von LA-KI-Anwendungen.....	9
Flächendeckende LA-KI-Infrastruktur für Lehre und Studium etablieren.....	9
Zugänge zu KI-Anwendungen schaffen.....	10
3.2 KI in Lehre und Studium.....	11
KI in den Lehrplan integrieren.....	11
KI-Kompetenzen von Lehrenden und Studierenden stärken.....	11
Mit KI lehren.....	12
Mit KI studieren.....	13
Lehren und Lernen mit KI durch immersive Technologien erweitern.....	13
Prüfungsformate unter Berücksichtigung von KI weiterentwickeln.....	13
Studienberatung mit KI zukunftsorientiert gestalten.....	14



KI generiert mit Adobe Firefly/Photoshop

6 Takeaways

Zusammenfassung

KI-Assistent A: Ein allgemeines "Rezept" gibt es nicht, aber eine erfolgreiche Strategie sollte folgende Elemente kombinieren:

Curriculare Integration von KI-Grundlagen und Fachwissen

Didaktische Innovation durch KI-Tools und adaptive Lernsysteme

Qualifizierung von Lehrenden und Studierenden

Ethik und Verantwortung als zentrales Thema

Technische Infrastruktur und Zugang zu KI-Ressourcen

Evaluation und agile Anpassung

KI-Assistent B: Es gibt kein „Rezept“, aber ein Muster.

Ein erfolgreiches Konzept für eine KI-Strategie in Lehre und Studium folgt einem **modularen, iterativen Prozess**, der:

ethisch fundiert,

didaktisch sinnvoll,

praxisbezogen,

evaluierbar und

anpassungsfähig ist.

<https://lmarena.ai/c/1b95e5a0-cad6-4952-ab78-3c0104f14dfa>



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Quellen

Budde, J., Tobor, J. (2025). KI Monitor 2025. Hochschulen gestalten den KI-Alltag. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. DOI: 10.5281/zenodo.17050798

TUM KI Strategie © 2024. <https://mediatum.ub.tum.de/doc/1766632/1766632.pdf>